

Gute Freunde Unsere Tierparkdirektorin zur Vereinsarbeit

Freunde sind etwas sehr Wichtiges und Wertvolles. Deshalb kann sich der Tierpark glücklich schätzen, mit seinem Förderverein „Tierparkfreunde Chemnitz e.V.“ verlässliche und gute Freunde zu haben, die ihn unterstützen.

Der Verein wurde 2007 gegründet und hat seitdem viele wichtige Projekte verwirklicht, die Tierpark und Wildgatter attraktiver für die Besucher machen und die Haltungsbedingungen für die tierischen Bewohner verbessern.

Seine Mitglieder und ganz besonders der Vorstand tun dies, indem sie finanzielle Mittel über Spenden, Patenschaften und Beiträge aquiri-

erieren. Auch sind sie bei Veranstaltungen des Tierparks präsent, verwalten die Patenschaften, führen Kindergeburtstage durch und packen auch bei der Parkpflege selbst mit an.

Die Tierparkfreunde sind ein wichtiger Multiplikator für Tierpark und Wildgatter und deren Anliegen und Aufgaben. Mehrere große Bauprojekte wurden vom Verein hier voll- und teilfinanziert.

Nicht so offensichtlich, aber nicht weniger wichtig, sind die kleinen Projekte, welche der Tierpark selbst nicht hätte finanzieren können. So zum Beispiel Spielgeräte und Sitzgruppen in Tierpark und Wildgatter und einiges mehr. Manchmal helfen die Tier-



parkfreunde auch bei der Anschaffung neuer Tiere. Normalerweise tauschen oder verschenken Zoos Tiere untereinander. Bei privaten Einrichtungen und begehrten Tieren lässt es sich hin und wieder nicht vermeiden, Tiere auch einmal zu kaufen. So finanzierte der Verein dem Tierpark im vergangenen Jahr 10 Rosaflamingos.

Danke, liebe Tierparkfreunde! Es bereitet Freude mit Euch zu arbeiten, und ich wünsche mir, dass wir gemeinsam noch viele Dinge zum Wohle von Tierpark und Wildgatter bewegen!

*Dr. Anja Dube
Tierparkdirektorin*

Artenschutzprojekte 2016

Eine der vielschichtigen Aufgaben zoologischer Einrichtungen ist es heute, einen aktiven Beitrag zum Schutz und Erhalt bedrohter Tierarten zu leisten. Auch der Tierpark Chemnitz unterstützt seit mehreren Jahren besonders in-situ-Projekte, also Artenschutzprojekte in den natürlichen Lebensräumen der jeweiligen Tierart.

So werden im Jahr 2016 aus den durch unseren Förderverein betreuten Patenschaften ebenfalls Gelder in zwei Freilandprojekte fließen. Wie bereits in den letzten beiden Jahren wird dies zum

einen erneut das Projekt „Prinz-Alfred-Hirsche“ auf den Philippinen sein. Zum anderen unterstützen wir ein Artenschutzprojekt für die stark bedrohten Somali-Wildesel in Afrika.

Somali-Wildesel Überleben ungewiss

Der Somali-Wildesel ist die letzte überlebende Unterart der Stammform unserer Hausesel. Doch auch er gilt als stark bedroht. Einst waren die Wildesel in Afrika weit verbreitet. Heute leben nur noch wenige hundert Somali-Wildesel in kleinen Populati-



onen im Freiland. Geringe Bestände gibt es noch in Djibouti, Eritrea, Äthiopien und Somalia. Lebensraum der Esel mit den markant gestreiften Beinen sind steinige, trockene Fels-

wüsten. Vor allem Bejagung, Konkurrenz mit Haustieren und das Vermischen von Haus- und Wildeseln setzt den Beständen immer weiter zu. Ein Überleben der Art im Freiland ist ungewiss.

Mitgliedervollversammlung (MVV) am 12.03.2016

Entsprechend unserer Satzung ist einmal jährlich eine Mitgliedervollversammlung durchzuführen – alle zwei Jahre ist der Vorstand zu bestätigen oder neu zu wählen. Bestandteil der MVV ist sowohl der Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden als auch der Finanzbericht der Schatzmeisterin. Beides sind für unsere Mitglieder immer interessante Berichterstattungen.

Nachfolgend einige Auszüge aus den Aktivitäten/Finanzierungen unseres Vereins im Jahr 2015:

- Fertigstellung des Hirschstalles mit seinen Außenanlagen und Übergabeveranstaltung
- Erweiterung der Flamingoanlage sowie Kauf von 10 Rosaflamingos
- Finanzierung und Aufstellung einer interaktiven Tafel zum Thema „Regenwald“ im Foyer des Tropenhauses
- Kauf eines Aussichtsfernrohres für das Wildgatter auf dem Hochstand des Rothirschgeheges
- Finanzierung einer Wippe zur Komplettierung des Waldspielplatzes im Wildgatter
- Mehrere Einsätze mit unserem Glücksrad und Infostand
- Zahlreiche Arbeitseinsätze in Gehegen oder Außenanlagen des Tierparks
- Erfolgreiche Patenschaftsarbeit (167 abgeschlossene Patenschaften – Einnahmen ca. 22.000 €)
- Durchführung von 84 Kindergeburtstagen und Führungen
- 7 Veranstaltungen zum „Erwerb eines Esselführerscheins“



Der Vorstand wurde in seiner alten Besetzung erfolgreich wiedergewählt. Als Vorsitzende fungiert für eine weitere Wahlperiode Frau Christiane Otto.

Viel gibt es auch im neuen Vereinsjahr für uns zu tun. Hier hoffen wir auf tatkräftige Unterstützung und auch so manchen „Geldsegen“.

Jede Hilfe ist uns herzlich willkommen.

Termine/ Aktionen im Vereinsjahr 2016

16.05.2016

Blutspendetag

22.05.2016

Kindertag im Wildgatter Oberrabenstein

11./12.06.2016

Tierparkfest

August 2016

Patentag im Tierpark

21.08.2016

Wildgattertag

03.10.2016

Kinderfest im Tierpark

Oktober 2016

Patentag im Wildgatter

Vorgemerkt: 21.05.2016

Exkursion in den Zoo Leipzig

In diesem Jahr wird uns unsere Exkursion in den Zoo Leipzig führen.

Unter dem Motto: „Der Natur auf der Spur“ erleben wir ca. 850 Tierarten in überwiegend naturnah gestalteten Lebensräumen.

Sechs Themenwelten laden zu einer spannenden Reise durch die Kontinente ein. Ob tropischer Regenwald im Gondwanaland, Lippenbärenschlucht, Elefantentempel, Tigertaiga Asiens oder die endlosen Weiten Afrikas auf der Kiwarasavanne erleben – vieles ist möglich in Leipzig.

In der weltweit einzigartigen Menschenaffenanlage Pongoland lassen sich gleich vier Menschenaffenarten bestaunen und im Gründergarten wartet das Aquarium mit seltenen Fisch-, Reptilien- und Amphibienarten auf unseren Besuch.



Unsere Patentierte

Europäischer Wolf (Canis lupus)

Leben im engen Familienverband

Wölfe sind sehr soziale Rudeltiere. Ihr enger Familienverband besteht aus Eltern, Jährlingen und Welpen. Die Rudelgröße liegt in Deutschland bei etwa fünf bis zehn Tieren. Jedes Rudel hat sein eigenes Territorium, das es gegen Artgenossen verteidigt. Geschlechtsreife Jungwölfe eines Rudels wandern im zweiten Lebensjahr ab. Auf der Suche nach einem eigenen Revier können sie weite Strecken zurücklegen.

Mit einer Schulterhöhe von bis zu 90 cm und einer Länge von bis zu 140 cm ähnelt der Europäische Wolf stark einem großen Schäferhund. Das Fell der Wölfe variiert zwischen gelblichgrau, graubraun bis dunkelgrau. Die Tiere besitzen helle, fast weiße Schnauzenseiten, helle Wangen und helle Schulterflecken.

Als ausgesprochenes Rudeltier besitzt Canis lupus ein großes Repertoire an Körpersprache, Lauten und Duftmarken, mit welchem er sich mit Artgenossen verständigt. Wohl am bekanntesten ist das Wolfsgeheul. Es dient zur akustischen Markierung des Territoriums und zur Kontaktaufnahme untereinander. Dass Wölfe nur bei Vollmond heulen, ist übrigens ein Relikt aus Gruselfilmen.

Ursprünglich war Canis lupus auf der gesamten nördlichen Hemisphäre verbreitet. Er ist sehr anpassungsfähig, was seinen Lebensraum betrifft. Wichtig ist für die Beutegreifer das Vorhandensein ausreichender Beutetiere sowie Rückzugsräume für die Aufzucht der Jungen. Einmal im Jahr, von Januar bis März, ist Ranzzeit bei den Wölfen. Nach ca. 60 Tagen



Tragzeit erfolgt die Geburt der Welpen Ende April/ Anfang Mai. In der Regel werden vier bis sechs Welpen geworfen. Sechs bis acht Wochen werden die Jungen gesäugt, bevor sie ihre erste Fleischmahlzeit erhalten. Mit 10 Monaten sind die Tiere ausgewachsen und unterscheiden sich kaum mehr von ihren Eltern. Wölfe besitzen ein ausgeprägtes Revierverhalten. Ihre Territorien kontrollieren sie permanent und markieren diese mit Urin und Kot.



Aus unserem Wildgatter Oberrabenstein

Neues Projekt der Tierparkfreunde: Erneuerung des Naturlehrpfades

Wer aufmerksam durch unser Wildgatter geht, wird ihn sicher schon bemerkt haben – den Naturlehrpfad rund um das Rothirschgehege. Ursprünglich befanden sich die Lehrtafeln am Stausee, wurden dann aber vor einigen Jahren in das Wildgatter umgesetzt. Nun ist es an der Zeit, den Lehrpfad zu erneuern und zu aktualisieren. Der Vorstand hat sich die Überarbeitung des Lehrpfades

zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des Wildgatters sowie als Teil der Umweltbildung auf die Tagesordnung gesetzt. Schon bald werden fleißige Waldwichtel unterwegs sein und mit ersten Arbeiten beginnen. Seien Sie neugierig auf Interessantes, Wissenswertes und Informatives – rund um den Wald und seine heimlichen Bewohner.

Kindertag

Wildgatter Oberrabenstein



22. Mai 2016
11:00 Uhr - 17:00 Uhr



Die Tierparkfreunde Chemnitz laden ein

unter dem Motto:
„Der Wolf vor unserer Haustür“



- Wissenswertes rund um den Europäischen Wolf: Infohaus Eingang Wildgatter
- Fütterung mit Kommentierung am Wolfsgehege
- Großes Wissensquiz „Unsere Tiere im Wildgatter“

- Kinderschminken
- „Kleine Wölfe/kleine Luchse“
- Infostand Geweihe mit Verkauf
- Ponyreiten
- Feuerwehrimbiss
- Kaffee und Kuchen am Bäckerwagen



Im Oktober vergangenen Jahres spazierte eine interessierte Gruppe unterschiedlichsten Alters durchs Wildgatter Oberabenstein. An den Gehegen streckte und reckte sich jeder, um beispielsweise bei den Luchsen einen Blick auf das Jungtier zu werfen oder die Frischlinge der Wildschweine erspähen zu können. Der Förderverein hatte die Paten der Tiere in das Wildgatter eingeladen. Herr Wittig, Leiter des Wildgatters, führte die Gäste durchs Gelände und wusste viel Interessantes und Wissenswertes zu erzählen. Wer in diesem Jahr ebenfalls eine Einladung zum Patentag erhalten möchte – nichts leichter als das: einfach Pate im Wildgatter werden!



Eine außergewöhnliche Spende!



Herr Hubert Wüstner, Vorstandsmitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf e.G., beendete zum 31.12.2015 sein Arbeitsverhältnis, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Mit der Einladung zu seinem „Ausstand“ äußerste er den Wunsch, von Blumen oder anderen Geschenken Abstand zu nehmen und den angedachten Geldwert als Spende dem Tierparkförder-

verein mit der Zweckbindung „Wildgatter“ zu überweisen. 1.375 Euro gingen dadurch auf das Spendenkonto ein.

Der Förderverein dankt in erster Linie Herrn Wüstner für die großartige Geste und dann natürlich auch den Spendern, die dies umsetzten.

Die Spende wird für die Erneuerung des Lehrpfades im Wildgatter verwendet.

Rätsecke

1. Warum singen Vögel?

- Weil sie gute Laune haben.
- Weil sie so ihre Reviere gegen Artgenossen verteidigen.



2. Warum halten manche Tiere Winterschlaf?

- Weil sie so in langen und kalten Wintermonaten ihre Fettreserven langsamer verbrauchen.
- Weil sie im Sommer nicht schlafen



3. Warum klopft der Specht an den Baum?

- Weil er unter der Baumrinde nach Nahrung sucht.
- Weil er seinen Schnabel kürzen möchte.



Ein Tierpark braucht Freunde!

Unterstützen Sie uns, denn gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und so können Sie helfen:

- Sie werden Vereinsmitglied**
Herzlich willkommen bei den Tierparkfreunden Chemnitz e.V. Hier finden Sie Freunde und können aktiv an der Entwicklung unsers Tierparks mitwirken. Es erwartet Sie ein reges Vereinsleben.
- Sie werden Tierpate/ Tierpatin**
und helfen dem Tierpark bei der artgerechten Haltung der Tiere. Zudem unterstützen Sie ausgesuchte Artenschutzprojekte.
- Sie spenden** und unterstützen uns bei der Realisierung artgerechter Gehege

Impressum

Herausgeber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.
Nevoigtstraße 18 * 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 – 23 64 149
Christiane Otto/Vorstandsvorsitzende
E-Mail: info@tierparkfreunde-chemnitz.de
Internet: www.tierparkfreunde-chemnitz.de
Satz: Kathrin Hack
Druck: Paarmann Dialogdesign

SPENDENKONTO

IBAN: DE 11870 50000 358300 6690
BIC: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz
Kontoinhaber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.

